Zwei Norddeutsche Kultklubs treffen aufeinander

Es klingt wie geile Musik in den Ohren, wenn der VfB Oldenburg, den SV Meppen zum letzten Regionalligaspiel in 2014 zum Spiel erwartet.

Als die Hölle des Nordens, Freudenhaus der 2. Liga, wurde einst das Donnerschwee-Stadion (ein Stadion mit Seele, (Ich selber durfte auch auf den heiligen Rasen des Stadions spielen und ein Gefühl der Fußballnostalgie genießen) genannt. Dieses Stadion hatte ein Flair des Comicfilms und Moderators des Sportstudios Werner. Aber der Geist von Donnerschwee lebt immer noch in den Köpfen der alten und treuen Fans.

Im Februar 1990 fand das letzte Spiel (2. Liga) in Donnerschwee gegen den jetzigen Bundesligisten SC Freiburg (2:2) statt. Eine hohe Schuldenlast zwang dem VfB dazu, dass vereinseigene Stadion zu verkaufen. Seitdem Spielen die VfB'ler im städtischen Stadion am Marschweg.

1980-81 schaffte der VfB erstmals den Aufstieg in den Profibereich. Als Aufsteiger musste man im Folgejahr, auch wegen der Ligareform (Eingleisige 2. Liga), gleich wieder den bitteren Gang in den Amateurbereich antreten. Einziger Wehrmutstropfen waren die beiden Spiele gegen den großen Nachbarn aus Bremen.

1990-91 trafen dann erstmals beide Kontrahenten in der 2. Liga aufeinander. Ein Jahr später schnupperten beide Vereine, in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga, an der Tür zur Eliteklasse. VfB wurde Zweiter und der SV Meppen Sechster. Ein Jahr später stieg der VfB wieder ab und die Wege trennten sich bis zur Saison 1996-97, da traf man zum letzten Mal im Profibereich gegeneinander an (1:2, 1:1).

Danach begann der Abstieg des arg finanziell gebeutelten VfB.

Es ging dann runter bis zur fünften Liga. Dort traf man nach 40ig Jahren mal wieder auf den Stadtrivalen VfL Oldenburg. Fortan begann beim VfB wieder die Aufbauarbeit für bessere Zeiten.

Das was für den VfB Donnerschwee ist, war/ist für den SV Meppen das Hindenburgstadion. 1982 geht wohl als Höhepunkt in der Geschichte des Stadions ein. Der FC Barcelona mit dem deutschen Trainer Udo Lattek und dem Weltstar Diego Armando Maradona waren zu Gast in Meppen. Mit 1:4 musste sich der stark aufspielende SVM, die von Hans-Dieter Schmidt trainierten Meppener, damals geschlagen geben und bot den Katalanen einen großen Kampf (auch dieses Spiel durfte ich Live erleben). Das Spiel kam zustande, da Udo Lattek während des Trainingslagers in den Niederlanden, nicht gegen die einheimischen Teams antreten wollte(Udo hat eine Orange-Allergie…) und sich im benachbarten Deutschland den SV Meppen aussuchte.

Meppens Aufschwung begann mit Rainer Persike. Rainer Persike, der im Juniorenbereich des SV Meppen als Trainer erfolgreich tätig war, übernahm ab der Saison 1983-84 die Senioren in der damaligen Oberliga. Mit dieser Mannschaft schaffe er 1986-87 den Triumph in der Aufstiegsrunde, stieg in die 2. Bundesliga auf und versetzte das Fußball-Emsland in Ekstase.

Der SV Meppen wurde zum Kult im Fußball-Deutschland, Stolz des ganzen Emslandes. Ein Verein mit Provinzcharakter in der 2. Liga, ein Verein, der als Prototyp für den Dorfverein im Profigeschäft stand. Sogar der damalige S04 Nationalspieler Toni Schumacher („Gegen Meppen spiele ich nicht!“)sorgte unfreiwillig dafür, dass ganz Deutschland nur auch wusste, dass Meppen nicht zu Holland gehört, dass das Emsland nicht Ostfriesland ist und Schalke Gegner des SV Meppen sein wird. Der Urkölner Toni Schumacher wechselte nach nur einem Jahr Schalke zu Fenerbahce Istanbul, um dem SV Meppen aus dem Wege zu gehen. Elf Jahre konnte sich der SV Meppen in der Profiliga halten, schnupperte sogar kurz am Tor der deutschen Eliteliga.

Dann ereilte dem SV Meppen ein Jahr später (1997/98) das gleiche Schicksal wie dem VfB Oldenburg. Das einstige Aushängeschild des Emslandes verblasste. Getrieben vom sofortigen Wiederaufstieg, wurden viele Fehler begangen. Dazu hatte man sich finanziell übernommen und der damit verbundene Niedergang nahm seinen Lauf. Der Kultklub SV Meppen landete auch in der fünften Liga.

Heute spielen beide Vereine wieder in der Regionalliga und wirtschaften weitestgehend solide und mit Weitblick. Ziel beider Vereine ist es, wieder im bezahlten Fußball (3. Liga) auflaufen zu dürfen. Ein schwerer Weg, den beide Vereine mit der heimischen Wirtschaft und einem konkreten konzeptionellen Ausrichtung, zusammen anpacken wollen.

All diese Facetten-, Ruhmreichen und schönen Zeiten gehören der Fußball-Nostalgie an. Jetzt herrscht Liga-Alltag und Konkurrenzkampf, den die Spieler wohl nur noch von Erzählungen altgedienter Spieler und Verantwortlichen kennen. Trotzdem zieht dieses Derby wieder viele Zuschauer an. Hoffnung, auf ein rasantes Fußballspiel.



Für die Meppener, die zuletzt gut aufspielten, sind seit sechs Spielen ohne Niederlage (vier Siege, zwei Remis) Zeigten dabei gute Leistungen und brennen im Derby auf Wiedergutmachung aus der 1:2 Niederlage aus dem Heimspiel. Mit dem VfB Oldenburg ist der zweite HSV-Bezwinger in Folge Gegner des SVM. Gegen Nordestedt reichte es in einer etwas zerfahrenen Partie zu einem verdienten und Leistungsgerechten 0:0. Da Havelse (4.) sein Spiel gewann, tauschte man wieder die Tabellenplätze und belegt wieder einen guten fünften Platz. Mit 30 Punkten ist man weiterhin im oberen Drittel der Tabelle präsent.

Die Oldenburg, in die neue Saison mit einem neuen Trainer, den Bremer Kristian Arambasic (Vertrag bis 2016), und einen Dreijahresplan gestartet. Der schnelllebige Fußball und das gefährden der Vereinsziele sorgten nach nur fünf Monaten für eine vorzeitige Trennung. Mit Predrag Uzelac als neuen Trainer, der bis zum Saisonende verpflichtet wurde, lieferten die Oldenburger in den letzten fünf Spielen (drei Siege und

jeweils eine Niederlage sowie ein Remis) recht ordentliche Leistungen ab.

Derbys und Spitzenspiele am Wochenende

Drei heiße Derbys in der Kreisliga

5. SV Dalum 34 Pkt. – 11. DJK Geeste 22 Pkt.
Zwei der ambitionierteren Teams der Kreisliga treffen im Nachbarschaftsderby mit unterschiedlichen Leistungen aus den letzten Wochen aufeinander. **Dalum**, die furios in die neue Saison starteten und dann in einem Zwischentief fielen, haben sich wieder gefangen und mit zwei Siegen in Folge gute Aussichten, den Winter über sich oben zu positionieren.

Geeste hingegen steckt die Relegation aus der letzten Saison noch mental in den Köpfen. Mittlerweile konnte man sieben Punkte Differenz zum Relegationsplatz herstellen. Das gibt etwas Sicherheit und bei einer Niederlage braucht man nicht sofort wieder nervös werden.

Dalum dürfte am Sonntag im Heimspiel sicherlich die besseren Chancen auf einen Sieg gegen die unbeständig spielenden **Geester** haben.



03.08.2014 DJK – SVD 0:2
29.11.2013 SVD – DJK 2:2
04.08.2013 DJK – SVD 1:2

10. SF Schwefingen 23 Pkt. – 2. VfL Emslage 30 Pkt.
Schwefingen, die weiter oben erwartet wurden, befinden sich mittlerweile von Gut und Böse im Mittelfeld der Liga. Vier Punkte aus den letzten beiden Spielen sorgen für Ruhe über die Winterpause in Schwefingen. Auch am Sonntag im Derby gegen **Emslage**, die zuletzt auch etwas ins Straucheln kamen, wird der als Aufstiegsanwärter geltende **VfL** als Favorit ins Rennen gehen.

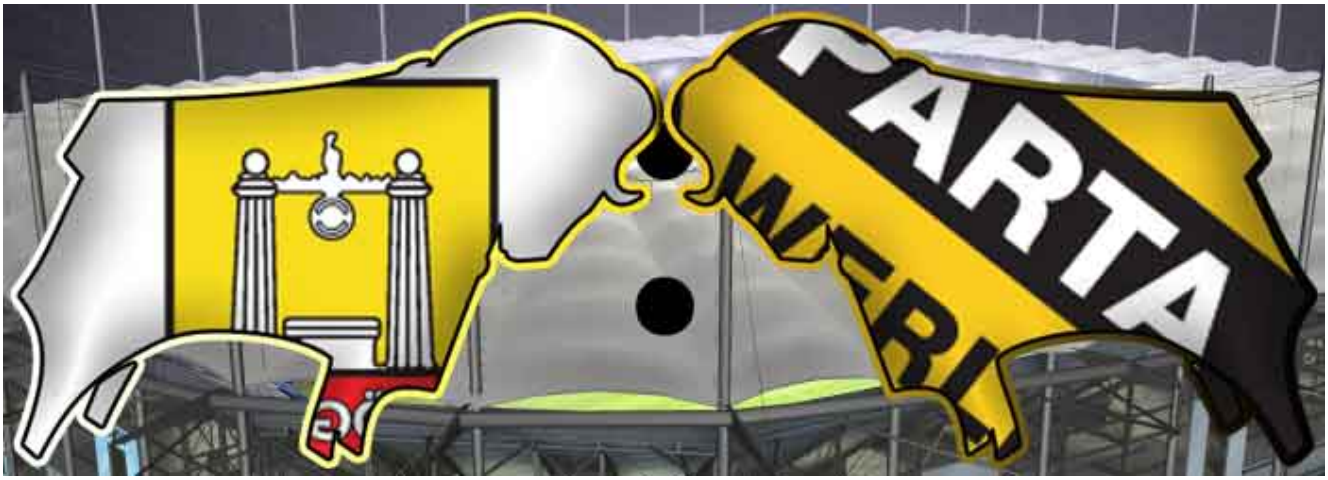
Die Auswärts stark spielenden Emslager treffen auf die bisher noch nicht überzeugende Heimelf aus **Schwefingen**. Legt man die letzten Ergebnisse des Derby zu Grunde, dann ist der Ausgangs des Spiels mehr als offen.



03.08.2014 VfL Emslage – SF Schwefingen 2 : 4
16.03.2014 SF Schwefingen – VfL Emslage 2 : 5
22.09.2013 VfL Emslage – SF Schwefingen 3 : 1
25.11.2012 SF Schwefingen – VfL Emslage 1 : 0
12.08.2012 VfL Emslage – SF Schwefingen 0 : 1
15.04.2012 SF Schwefingen – VfL Emslage 0 : 0
02.10.2011 VfL Emslage – SF Schwefingen 2 : 0

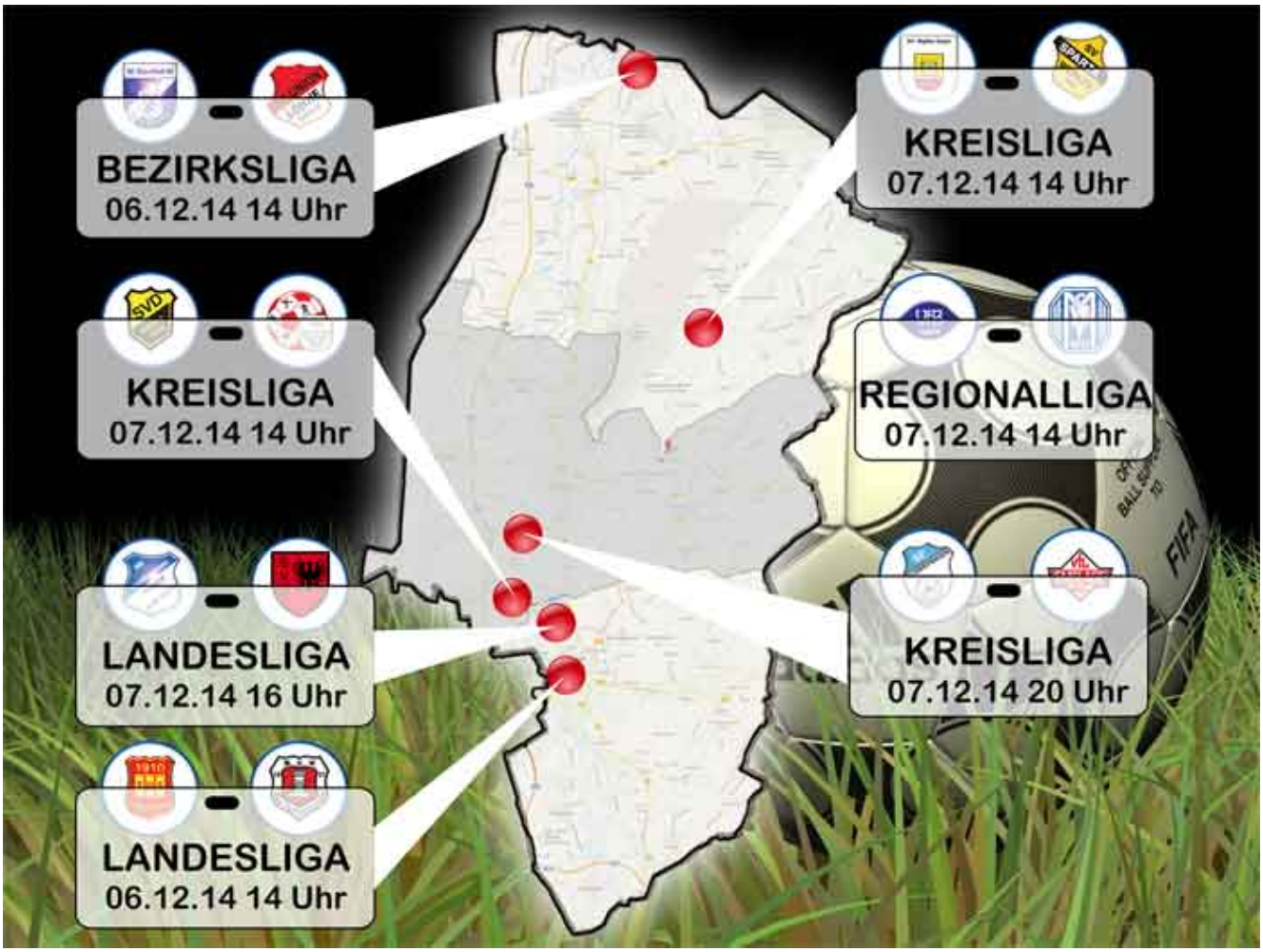
13. Sigiltra Sögel 15 Pkt. – 4. Sparta Werlte 34 Pkt.
Der Klassiker im Norden zwischen **Sögel** und **Werlte** hat in den letzten Jahrzehnten Seltenheitswert bekommen. Beide Teams spielten in unterschiedlichen Ligen. Trotz der 2:5-Heimniederlage im Hinspiel geht **Sparta Werlte** als Favorit ins Spiel und brennt auf Wiedergutmachung. **Sögel**, als Aufsteiger furios in die neue Saison gestartet, ist mittlerweile auf den Boden der Tatsachen zurückgekehrt und belegt aktuell den Relegationsplatz. Sieben Spiele in Folge ohne Sieg, dass ist zu wenig, um in der Kreisliga Bestand zu haben.

Die **Werlter**, die in der letzten Saison ebenfalls lange im Abstiegskampf steckten, haben sich für die neue Saison viel vorgenommen und werden auch von einigen Vertretern der Liga als Favoriten der Aufstiegsplätze gehandelt, um sich in der oberen Region zu behaupten, muss man in **Werlte** mehr Konstanz in den Spielen zeigen.



03.08.2014 Sparta Werlte – Sigiltra Sögel 2:5

Anfahrtswege sind hier zu finden: klick >>



Serien und Ergebnisse zum Spieltag

	SVM: Seit sechs Spiele ungeschlagen
	Spelle: Seit acht Spiele ungeschlagen, davon sechs Siege in Folge
	TuS: Nach zwei Niederlagen in Folge wieder ein Sieg
	Biene: Drei Niederlagen in Folge
	527 Tore 59 S | 24 U | 49 N
	SVM 2: Drei Niederlgen in Folge
	Freren: Zwei Unentschieden in Folge
	HSV: Vier Siege in Folge
	Conc.: Nach zwei Niederlagen wieder ein Sieg
	Surwold: Nach zwei Niederlagen wieder erster Punktgewinn
	BW: Erste Niederlage nach vier Spielen
	ASV: Zwei Unentschieden in Folge
	Schapen: Nach der Niederlage wieder einen Sieg
	BWD: Aus den letzten drei Spielen zwei Niederlagen

Derbys und Spitzenspiele am Wochenende

	Sp	S	U	N	Tore		
Heim	18	8	6	4	34	:	24
Auswärts	17	5	5	7	22	:	30
Gesamt	**35**	**13**	**11**	**11**	**56**		**54**



Spiele SV Meppen gegen VfB Oldenburg								
Liga	**Saison**	**Sp-T**	**Datum**		**Heim**		**Gast**	**Ergebnis**
2. Liga	90-91	17	So	11.11.1990	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	2:2
2. Liga	90-91	36	So	02.06.1991	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	0:0

2. Liga N	91-92	7	Sa	31.08.1991	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	3:3
2..Liga N	91-92	18	So	17.11.1991	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:1
Aufstiegsrunde	91-92		Sa	04.04.1992	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	1:0
Aufstiegsrunde	91-92		So	17.05.1992	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	0:2
2. Liga	92-93	9	Sa	15.08.1992	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	4:1
2. Liga	92-93	32	So	21.03.1993	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	2:0
2. Liga	96-97	1	So	04.08.1996	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	1:1
2. Liga	96-97	18	So	23.02.1997	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	2:1
RLN	98-99	9	Sa	26.09.1998	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	3:2
RLN	98-99	22	So	14.03.1999	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	0:0
RLN	99-00	17	So	21.11.1999	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	1:3
RLN	99-00	34	Sa	20.05.2000	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	3:0
OL Nds-HB	00-01	1	So	13.08.2000	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	3:1
OL Nds-HB	00-01	18	So	10.12.2000	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	2:4
OL Nds-HB	01-02	14	So	11.11.2001	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	3:1
OL Nds-HB	01-02	31	So	05.05.2002	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	4:1
OL Nds-HB	02-03	17	So	01.12.2002	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	0:2
OL Nds-HB	02-03	34	So	25.05.2003	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	4:2
OL Nds-HB	03-04	14	Fr	07.11.2003	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:1

OL Nds-HB	03-04	21	So	15.02.2004	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	0:1
OLN	07-08	12	So	28.10.2007	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	3:0
OLN	07-08	29	So	20.04.2008	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:1
OL Nds W	08-09	15	So	16.11.2008	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	2:1
OL Nds W	08-09	32	Fr	08.05.2009	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	3:3
OL Nds W	09-10	11	So	18.10.2009	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:2
OL Nds W	09-10	28	So	11.04.2010	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	5:0
OL Nds	10-11	18	Mi	04.05.2011	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	2:1
OL Nds	10-11	37	So	29.05.2011	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	2:1
RLN	12-13	7	So	16.09.2012	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:2
RLN	12-13	24	So	03.03.2013	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	1:1
RLN	13-14	16	Mo	18.11.2013	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	2:2
RLN	13-14	33	So	18.05.2014	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	0:1
RLN	14-15	4	So	17.08.2014	H	SV Meppen	–	VfB Oldenburg	1:2
RLN	14-15	20	So	07.12.2014	A	VfB Oldenburg	–	SV Meppen	

Derbys und Spitzenspiele am

Wochenende

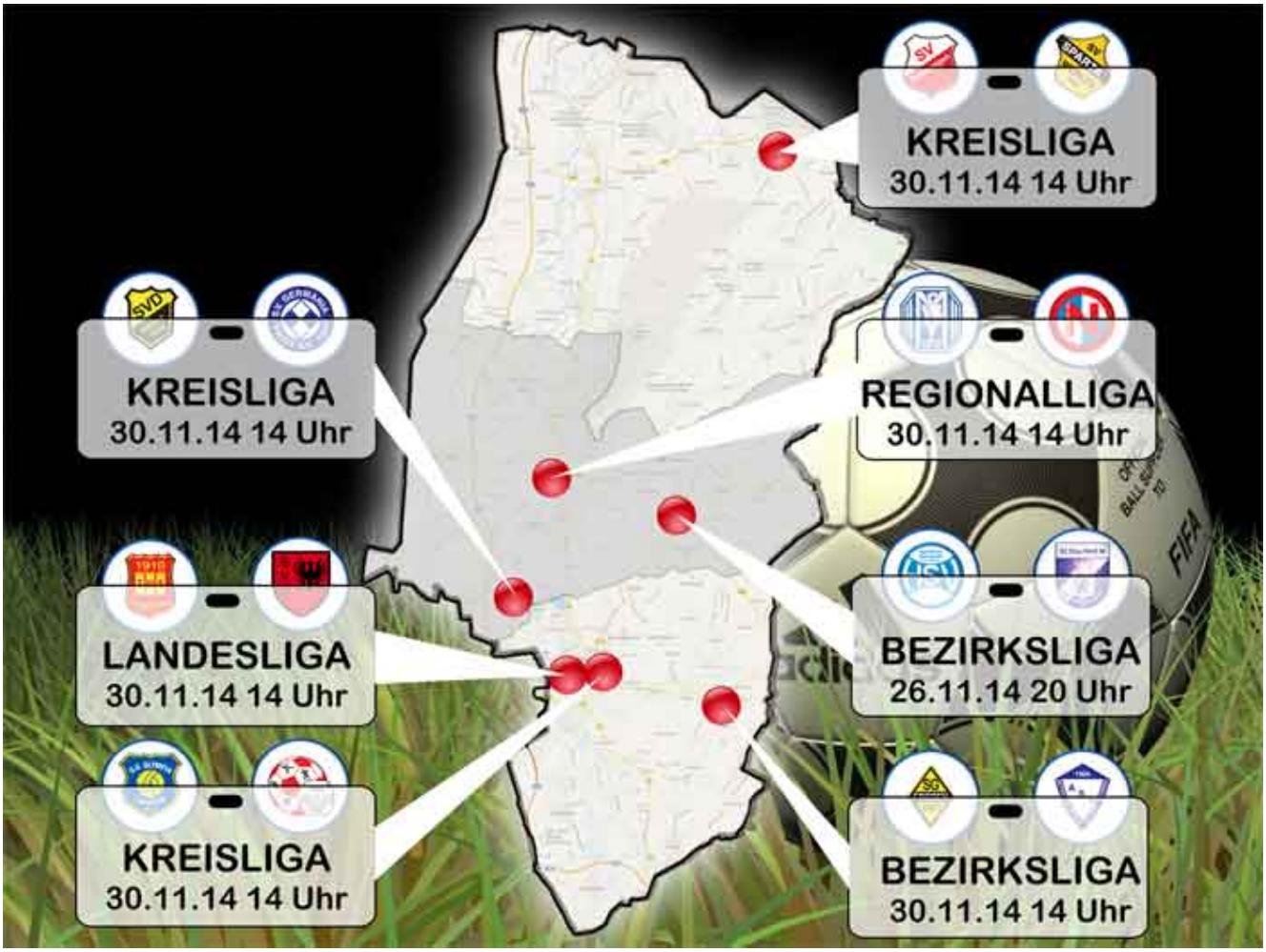
Sofern die Spiele am kommenden Wochenende stattfinden, werden **Derbys**, **Spitzenspiele** mit **Unterhaltungswert, hoher Zweikampffrequenz, Dramatik** und **Spannung** im Emsland erwartet. Hier eine kleine Übersicht, der Spiele, die dieses Interesse verdienen.

Schon am Mittwoch erwartet der Tabellenzweite, **HSV** (15 Sp, 33 Pkt.), den Tabellen 6. **BW Papenburg** (14 Sp. 29 Pkt.), zum Spitzenspiel in der Bezirksliga.

Sicherlich wird man gespannt sein, wie der **TuS Lingen** gegen den Tabellenvierten aus **Wilhelmshaven** auftreten wird.

Kann der **SV Meppen** seine Siegesserie gegen **Norderstedt** ausbauen?

Anfahrtswege sind hier zu finden: klick >>



Serien und Ergebnisse zum Spieltag

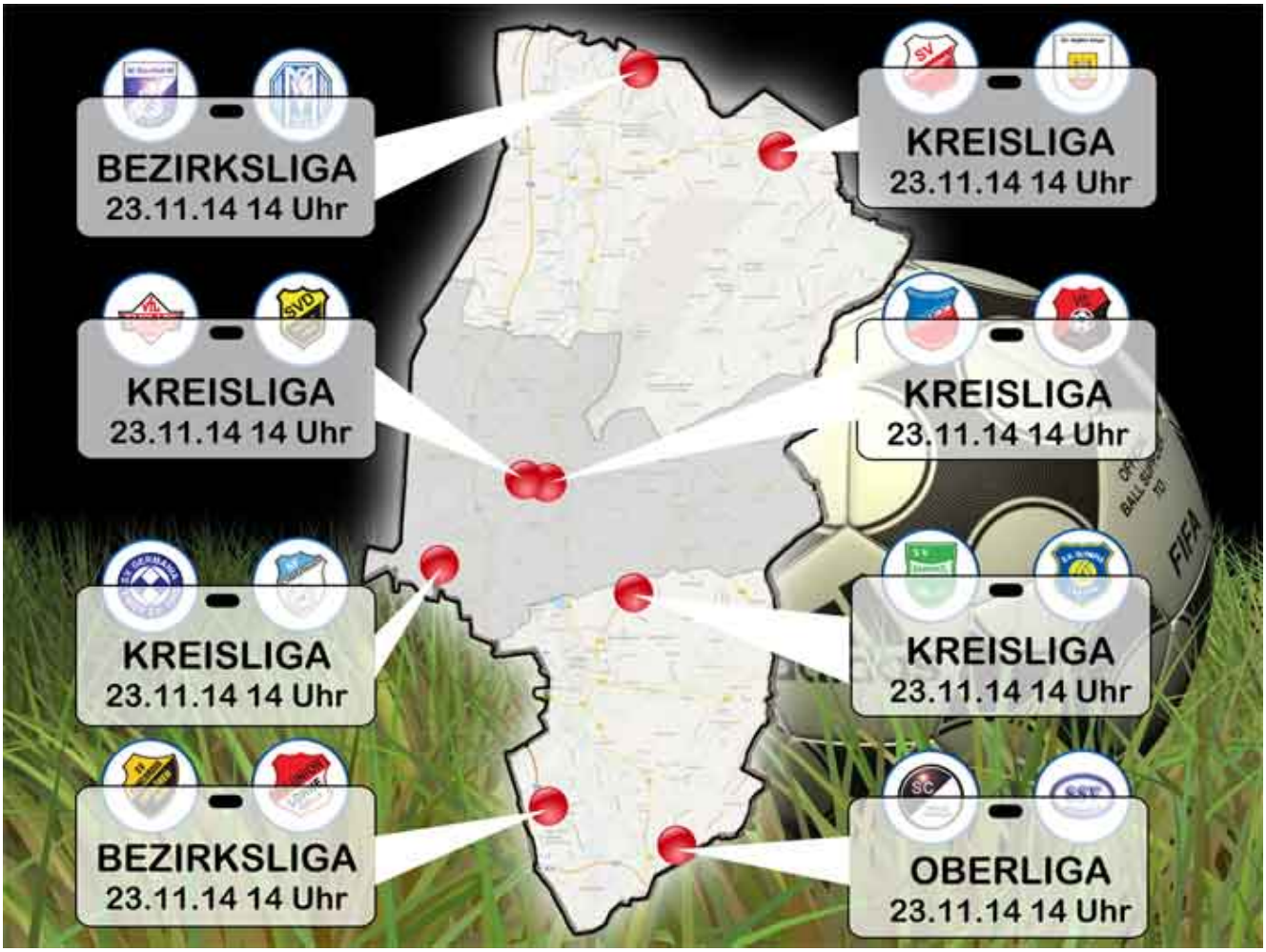
☒	**SVM**: Drei Siege in Folge, fünf Spiele ohne Niederlage
☒	**Spelle**: Seit sieben Spielen ohne Niederlage, fünf Siege in Folge
☒	**TuS**: Zwei Niederlagen in Folge

	Biene: Zwei Niederlagen in Folge
	501 Tore 55 S | 22 U | 48 N
	SVM 2: Zwei Niederlgen in Folge, vier Niederlgen in den letzten sechs Spielen
	Freren: Erster Punktgewinn nach fünf Niederlagen in Folge
	HSV: Drei Siege in Folge
	Conc.: Zwei Niederlagen in Folge
	Surwold: Nach zwei Niederlagen wieder erster Punktgewinn
	BW: Drei Siege in Folge, vier Spiele ohne Niederlage
	ASV: Erster Punktgewinn nach drei Niederlagen, seit fünf Spielen ihne Sieg
	Schapen: Aus den letzten drei Spielen nur ein Sieg, zwei Niederlagen
	BWD: Nach sechs Siegen in Folge, die erste Niederlage

Derbys und Spitzenspiele am Wochenende

Sofern die Spiele am kommenden Wochenende stattfinden, werden **Derbys**, **Spitzenspiele** mit **Unterhaltungswert, hoher Zweikampffrequenz, Dramatik** und **Spannung** im Emsland erwartet. Hier eine kleine Übersicht, der Spiele, die dieses Interesse verdienen.

Anfahrtswege sind hier zu finden: klick >>



Entfernungen für den SVM in der Regionlliga

Ca. 4100 km muss der **SV Meppen** in der Regionalliga 2014-15 bewältigen. Eine Logostische Mamut-Aufgabe für einen kleinen Verein in der Liga. Nicht nur für den **SVM** sind die finanziellen Belastungen in der Liga ohne Mühe abzuwickeln. Immer mehr Vereine müssen ans Limit gehen.



Unbeständigkeit hemmt SVM-Entwicklung

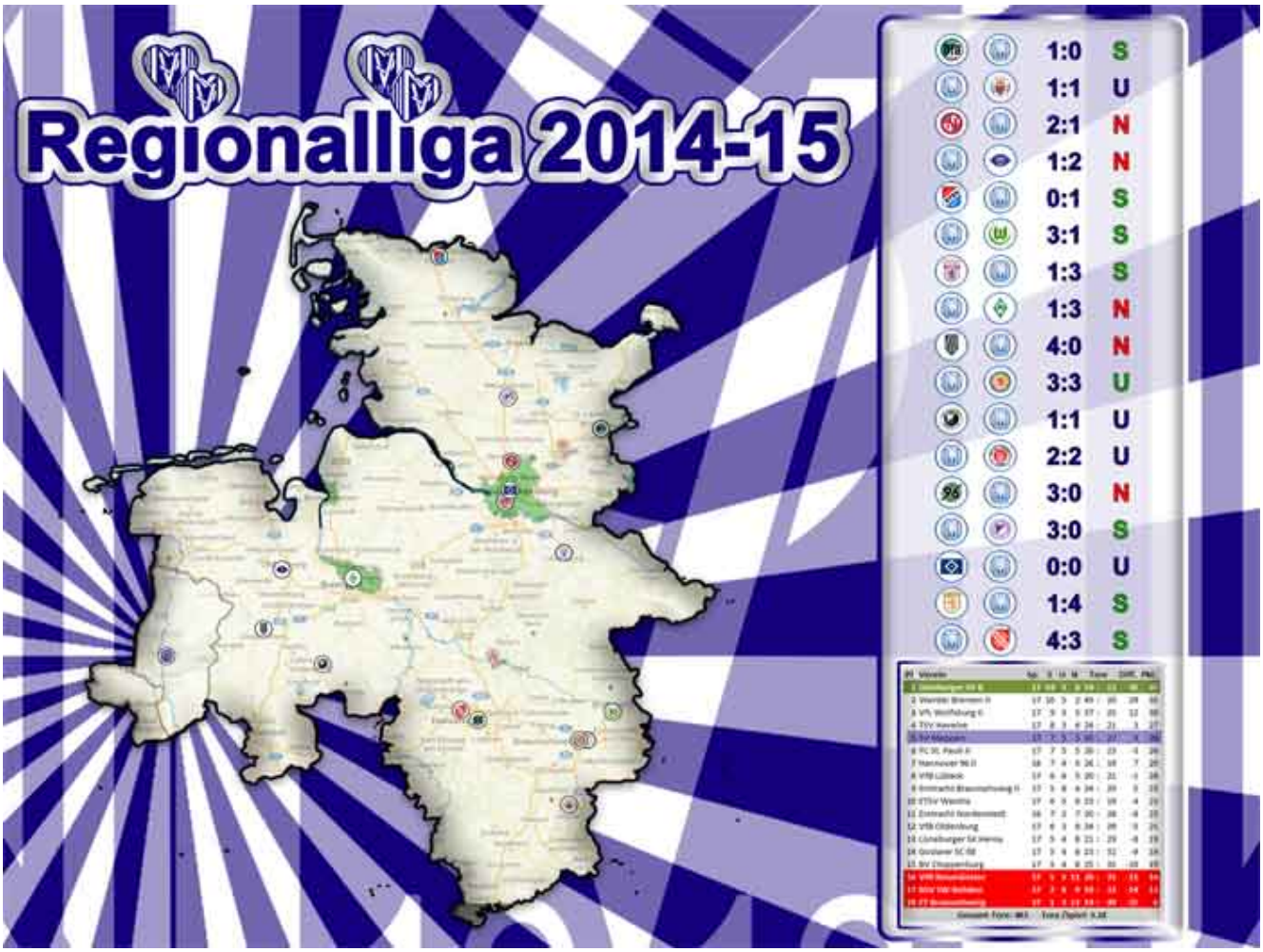
Die Unbeständigkeit des **SVM** in der Hinserie der Regionalliga reichte noch zu Platz fünf. Bei einem noch ausstehenden Spiel, **H96 2 – Norderstedt**, kann des Ausgang des Spiels die Tabelle für den **SVM** geringfügig ändern.

Im Haifischbecken der Reservemannschaften der Profivereine, konnte sich der **SVM** als zweitbeste Mannschaft in der Regionalliga etablieren, nur der im letzten Hinrundenspiel besiegte **TSV Havelse** (4:3) steht mit einem Punkt besser da als

der SVM. Unter den ersten neun Mannschaften in der Tabelle befinden alle Zweitvertretungen. Die große Überraschung ist sicherlich die Reserve des **HSV**, der in der abgelaufenen Saison noch gegen Abstieg kämpfte, steht unangefochten an der Tabellenspitze der Regionalliga Nord.

Drei Siege und ein Remis aus den letzten vier Spielen, ist bislang die längste positive Serie des **SVM** und auch ausschlaggebend für den guten fünften Tabellenplatz. Setzt sich der positive Trend bis zur Winterpause (**Goslar** (A), **Norderstedt** (H) und das Kultderby gegen den **VfB**) durch, könnte Platz Drei in Reichweite rücken.

Unter dem nachfolgenden Link gibt es noch mehr Statistik zum **SVM**:
klick…



SC Spelle-V. – SSV Jeddeloh



[mapsmarker marker="21″]